

08.03.2017 – 07:43 Uhr

## ZTE Corporation erzielt Einigung mit US-Behörden

China (ots/PRNewswire) -

Die ZTE Corporation (0763.HK / 000063.SZ) gibt heute bekannt, dass sich das Unternehmen hinsichtlich seines in der Vergangenheit liegenden Verhaltens in Bezug auf US-Exportkontrollen und Sanktionen auf einen Vergleich mit der Regierung der USA geeinigt hat. Die Vereinbarung mit dem Office of Foreign Assets Control (OFAC, Amt für Kontrolle von Auslandsvermögen) tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft, die Einigung mit dem Justizministerium der Vereinigten Staaten ist noch bis zur Zustimmung durch den United States District Court for the Northern District of Texas ausgesetzt. Der Gerichtsbeschluss über die Einigung mit dem Justizministerium der Vereinigten Staaten ist ebenfalls Voraussetzung für die Verfügung einer Settlement Order durch das BIS (Bureau of Industry and Security).

Im Rahmen der Beschlussfassung hat ZTE eine straf- und zivilrechtlich verhängte Geldbuße in Höhe von 892.360.064 USD akzeptiert, sowie eine zusätzliche Zahlung in Höhe von 300.000.000 USD an das BIS, ausgesetzt unter der Bedingung, dass das Unternehmen die Vorschriften der BIS-Vereinbarung während einer siebenjährigen Bewährungsphase einhält, und dass ZTE weiterhin mit einem unabhängigen Compliance-Prüfer und Auditor arbeiten wird.

"ZTE bekennt sich zu seinen Fehlern, übernimmt für sie die Verantwortung und arbeitet weiter an einem positiven Wandel im Unternehmen", erklärte Dr. Zhao Xianming, Chairman und CEO der ZTE Corporation. "Unsere oberste Priorität ist, neue, auf Compliance fokussierte Verfahren einzuführen und erhebliche personelle Veränderungen vorzunehmen. Wir haben zahlreiche Lehren aus dieser Erfahrung gezogen und arbeiten an unserer Zielsetzung, ein Vorbild für Export-Compliance und Management-Exzellenz zu werden. Wir engagieren uns für ein erneuertes ZTE, regelkonform, gesund und vertrauenswürdig".

Dr. Zhao war im April 2016 als Chairman und Chief Executive Officer der ZTE Corporation mit dem Auftrag berufen worden, ZTE mit einem Best-in-Class Export-Compliance-Programm neu zu positionieren.

"Mit diesen erzielten Vereinbarungen können wir, inzwischen stärker denn je aufgestellt, nun nach vorne schauen und weiter vorankommen", wie Dr. Zhao ausführte. "Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Stakeholdern, die während dieser schwierigen Zeit zu uns gehalten haben. Mit der jetzt erreichten Einigung und unserem mittlerweile fest etablierten Compliance-Programm können wir nun zuversichtlich unser Geschäft mit weiteren Zulieferern ausbauen, wie gewohnt innovative Technologielösungen für unsere Partner liefern und unsere Wachstumsstrategien als neues ZTE umsetzen".

"ZTE hat enorme Fortschritte beim Aufbau eines Weltklasse-Compliance-Programms gemacht und ich freue mich darauf, mit anderen in der Führung des Unternehmens zusammenzuarbeiten, um unsere betrieblichen Abläufe und Prozesse weiter auszubauen und zu verbessern", sagte der im November 2016 als Chief Export Compliance Officer berufene Matt Bell. "Wir schaffen ein weltweites Team von erfahrenen Compliance-Fachleuten, und unsere Compliance-Schulungen wurden auf allen Ebenen des Unternehmens intensiviert und gefestigt. Wir überprüfen und verbessern die Richtlinien und Verfahren konstant, um mit der sich ständig verändernden Regulierungslandschaft Schritt zu halten, und arbeiten daran, den strategischen Geschäftsvorteil, den ein starkes Compliance-Programm auf dem Markt bietet, beständig weiter zu verstärken. Unsere global aufgestellten Rechts- und Compliance-Experten werden kontinuierlich zusammenarbeiten, um Exportrisiken im Unternehmen zu beurteilen und die Effektivität des Compliance-Programms von ZTE insgesamt sicherzustellen."

ZTE wird sich unter der Leitung von Dr. Zhao weiterhin auf die Verbesserung seiner Verfahren und Kontrollen konzentrieren und eine starke Compliance-Kultur in der gesamten Organisation schaffen. Das Unternehmen hat in den vergangenen Monaten in umfangreiche Reformen investiert, um ein führendes Export-Compliance-Programm zu schaffen. Dies schließt die folgenden Maßnahmen ein:

- Neuer CEO und neue Unternehmensführung. ZTE hat Dr. Zhao zum Vorsitzenden und Chief Executive Officer ernannt und wesentliche Änderungen in der Geschäftsleitung vorgenommen, die den Auftrag hat, ein erneuertes ZTE mit einem Best-in-Class-Programm zur Einhaltung der Exportkontrollgesetze anzuleiten und zu führen.
- Neuer Compliance-Ausschuss. ZTE hat einen unter dem Vorsitz des

Chief Executive Officer stehenden Ausschuss für die Überwachung der Einhaltung von Regulierungen eingerichtet, der die Autorität und die Aufgabe hat, die Richtlinien und Verfahren des Unternehmens erheblich abändern zu können, um die Unterstützung der Compliance-Initiativen besser zu steuern.

- Umstrukturierung der Rechts- und Compliance-Abteilungen. ZTE hat den Bereich Compliance aus der Verantwortlichkeit der Rechtsabteilung herausgelöst und eine separate Compliance-Abteilung mit erhöhter Belegschaft geschaffen, um das Compliance-Programm gänzlich unabhängig zu gestalten.
- Berufung von US-Anwalt zu neuem Chief Export Compliance Officer. US-Anwalt Matt Bell, der neu ernannte Chief Export Compliance Officer, zeichnet für die Überwachung der Weiterentwicklung und Verbesserung des globalen Export-Compliance-Programms verantwortlich. Herr Bell hat im Lauf seiner Karriere umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung und Verbesserung von Compliance-Programmen für große multinationale Unternehmen erworben.
- Erweitertes Export Control Compliance-Handbuch für die Einhaltung von Ausfuhrbeschränkungen. ZTE hat ein neues, in Verbindung mit der BIS-Überprüfung erstelltes Export Control Compliance-Handbuch herausgegeben, um seinen Mitarbeitern eine detailliertere Anleitung zu geben. ZTE fordert inzwischen auch jährlich von sämtlichen Mitarbeitern eine Verpflichtungserklärung zur Compliance.
- Neue automatisierte Tools und Prozesse. ZTE hat ein Softwaretool zur Automatisierung implementiert, das die Lieferungen der ZTE Corporation und bestimmter Tochtergesellschaften hinsichtlich der Verpflichtungen zur Ausfuhrkontrolle prüft. Das System wird eingesetzt, um zu bestimmen, welche Posten der Ausführungsverordnung des amerikanischen Exportkontrollrechts (Export Administration Regulations, EAR) unterliegen. Es bietet Embargo- und Restricted Party-Screening der Transaktionen und stoppt je nach Bedarf Lieferungen, die eine detaillierte Einstufungsanalyse, die Anwendung von Lizenzausnahmen oder den Antrag auf Lizenzen notwendig machen. ZTE investiert weiterhin erheblich in die Automatisierung, um das System für alle Tochtergesellschaften weltweit verfügbar zu machen.
- Globale Schulungen zum Thema Exportkontrolle. ZTE hat im Jahre 2016 mehr als 45.000 Mitarbeiter zu den Themen Ausfuhrkontrollen, Boykottgesetze und Unternehmensrichtlinien geschult. Das Unternehmen setzt diese Schulungen zur allgemeinen Sensibilisierung auch 2017 weiter fort und führt gleichzeitig ein zielgerichtetes Training für kritische Funktionen wie Vertrieb, Beschaffung, F&E und Lieferkette ein.

Das BIS wird die Empfehlung aussprechen, ZTE nicht länger in der Entity List zu führen, vorbehaltlich der gerichtlichen Zustimmung zur Vereinbarung mit dem Justizministerium der Vereinigten Staaten, Einreichung des Klagegrundes, und Ausstellung der BIS-Settlement Order.

"ZTE hat starke Partnerschaften mit zahlreichen US-Zulieferern aufgebaut, die rund 130.000 Hightech-Arbeitsplätze sichern", wie Dr. Zhao betonte. "Zusammengenommen ist ZTE mit den jüngsten Bemühungen, den Betrieb zu rationalisieren und unserer Führungsrolle im Bereich 5G, gut für eine positive Gesamtleistung aufgestellt. Das Unternehmen erwartet im Zuge der fortgesetzten Zusammenarbeit mit unseren Partnern weltweit in den kommenden Jahren kontinuierliches Wachstum und Geschäftsausbau".

#### Informationen zur ZTE Corporation

ZTE ist ein Anbieter von modernen Telekommunikationssystemen, mobilen Endgeräten und Technologielösungen der Enterprise-Klasse für Mobilfunkbetreiber, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und private Anwender, der seine Produkte und Services an über 500 Betreiber in rund 160 Ländern liefert. Auf Basis seiner M-ICT-Strategie hat sich ZTE dem Anspruch verpflichtet, Kunden integrierte durchgängige Innovationen mit Spitzenleistungen und Mehrwert im Rahmen der Verschmelzung zwischen dem Telekommunikationsbereich und Informationstechnologiesektor bereitzustellen. ZTE investiert einen großen Teil seines Jahresumsatzes in

Forschung und Entwicklung und spielt eine wichtige Rolle in einer Reihe internationaler Gremien zur Entwicklung internationaler Standards. Als Unternehmen, das der Corporate Social Responsibility (CSR) große Bedeutung beimisst, ist ZTE Mitglied des UN-Netzwerkes Global Compact. Weitere Informationen finden Sie unter [www.zte.com.cn](http://www.zte.com.cn).

Kontakt:

Margrete Ma  
ZTE Corporation  
[ma.gaili@zte.com.cn](mailto:ma.gaili@zte.com.cn)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089504/100799898> abgerufen werden.